



WOLFGANGGASSE

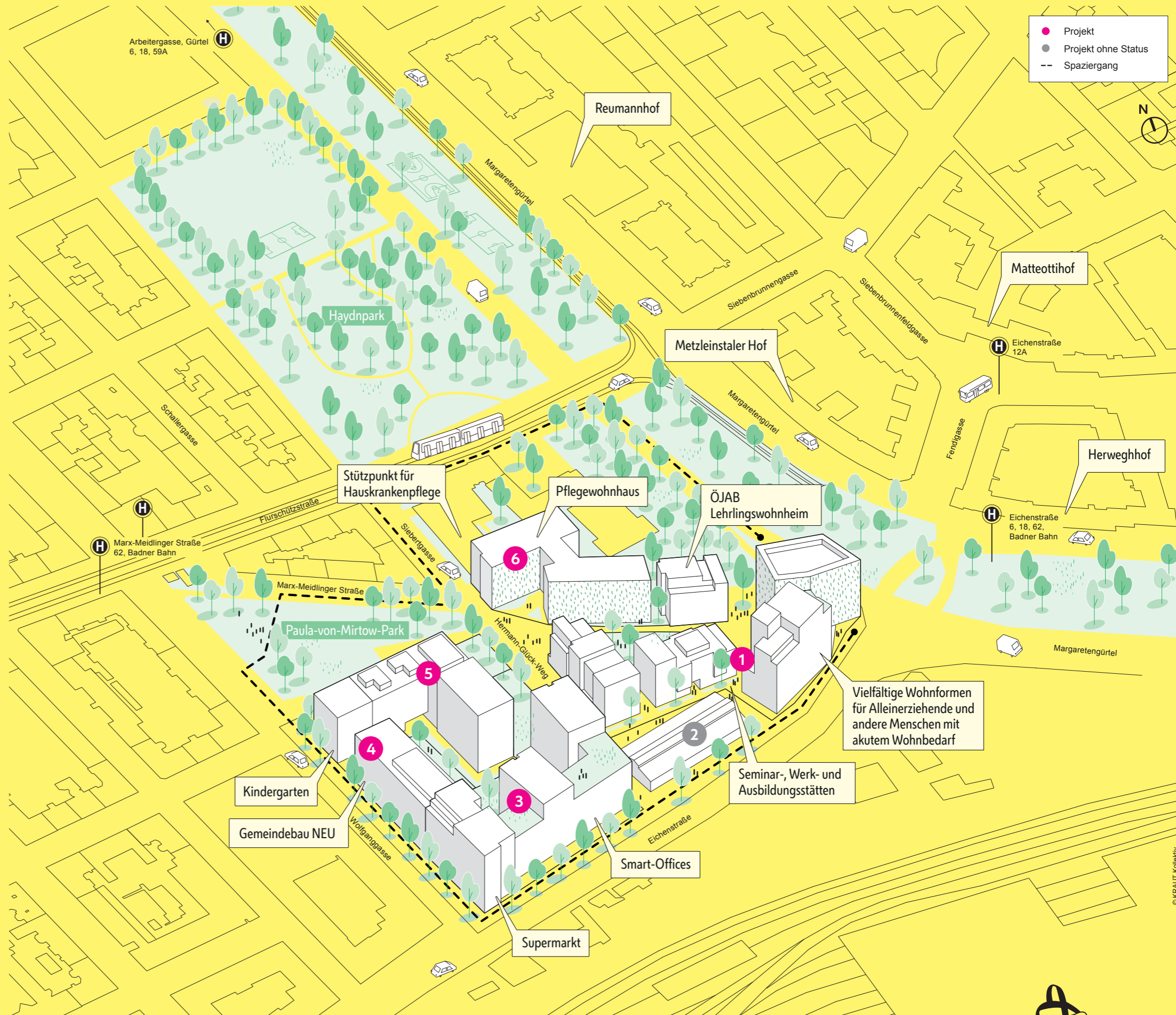
LUST AUF EINEN SPAZIERGANG?

QUARTIERS-STECKBRIEF

Stand: Dezember 2021, Änderungen vorbehalten

- 31.000m² Grundfläche
- Rund 850 geförderte Wohnungen
- Spezielle Wohnformen für Alleinerziehende
- Gemeindebau NEU
- Neues Pflegewohnhaus mit stationärem und mobilem Angebot
- Kindergarten
- Smart-Offices
- Geschäfte für den täglichen Bedarf
- Soziale Bildungseinrichtungen
- Lehrlingswerkstätten
- Lehrlingswohnheim
- Wohnangebote für Menschen in Not
- Grätzelzentrum mit Kultur- und Gastroangeboten

FERTIGSTELLUNG: 2023



Vielfältige Wohnformen für Alleinerziehende und andere Menschen mit akutem Wohnbedarf

Seminar-, Werk- und Ausbildungsstätten

- 1 Lebenscampus Wolfganggasse
- 2 Remise NEU

- 3 Wo(h)lfühlen – Wohnen mit Weitblick in allen Lebenslagen
- 4 Gemeindebau NEU

- 5 Susi-Weigel-Weg 1+3
- 6 ÖJAB Wohn- & Pflegehaus Neumargareten

Kooperationspartner*innen wohnfonds_wien sowie alle beteiligten Bauträger, Planer*innen und Expert*innen zur Sozialen Nachhaltigkeit



Hier geht es zum Virtual-Reality-Spaziergang Wolfganggasse.



WOLFGANGGASSE

EIN SOZIALES UMFELD BAUEN

Die soziale Nachhaltigkeit bildet seit 2009 eine der vier Säulen des geförderten Wohnbaus in Wien. Wie sich diese soziale Nachhaltigkeit definiert, ist stets neu auszuhandeln und zu optimieren. Denn die Anforderungen ändern sich mit den sozialen und demografischen Veränderungen der Gesellschaft. Auf die Bedürfnisse von Alleinerziehenden, von Älteren, von Jugendlichen kann heute zielgerichteter reagiert werden als früher. Dies war eines der wesentlichen Ziele bei der Entwicklung des Quartiers Wolfganggasse.

Im Frühjahr 2018 wurde der Betriebsbahnhof Wolfganggasse, in dem auch die alte Remise der Wiener Lokalbahn lag, aufgelassen, um das Areal in ein Wohngebiet umzuwandeln. Nach Durchführung eines kooperativen Planungsverfahrens im Jahr 2016 und dem Beschluss eines neuen Flächenwidmungs- und Bebauungsplans wurde 2018 ein Bauträgerwettbewerb als Teil der Wohnbau-Offensive 2018–2020 ausgeschrieben.



© wfw



© ww medien

GRÄTZEL-TIPPS!

Stadtwanderweg 11
Die Strecke des urbanen Gemeindebau-Wanderwegs mit neun befestigten Stationen verläuft entlang des Gürtels und entführt in die Welt des sozialen Wohnbaus in Wien.

Haydnpark
Diese Parkanlage, die heute ein beliebter Treffpunkt ist, wurde 1926 an Stelle eines aufgelassenen Friedhofs angelegt, auf dem der Komponist Joseph Haydn beerdigt war.

48er-Tandler – der Wiener Altwarenmarkt
Auf der anderen Seite des Gürtels in der Siebenbrunnfeldgasse 3 im 5. Bezirk befindet sich der 48er-Tandler. Hier bekommen schöne Altwaren eine zweite Chance.

Leben in Gemeinschaft

Auf dem 31.000 m² großen Areal entsteht nun ein neues Quartier mit rund 850 geförderten Wohnungen: spezielle Wohnformen für Alleinerziehende, ein Gemeindebau NEU, SMART-Wohnungen, geförderte Mietwohnungen, Wohngemeinschaften für teilbetreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen und sozialpädagogisch betreute Heimplätze. Neben geförderten Wohnungen bietet das neue Stadtquartier ein Pflegewohnhaus, einen Kindergarten, einen Supermarkt, Werkstätten und Raum für weitere Geschäftslokale. Die bereits hier ansässige Österreichische Jungarbeiterbewegung (ÖJAB) baut ihren Pflegestandort aus und siedelt Ausbildungswerkstätten sowie ein Lehrlingsheim an. Einer der Wohnbauträger wird dort seinen neuen Firmenstandort begründen. Weitere zahlreiche und vielfältige Gemeinschaftseinrichtungen sind im Entstehen. Diese vielfältigen Angebote im Stadtentwicklungsgebiet Wolfganggasse schaffen optimale Rahmenbedingungen für einen lebendigen Stadtteil.

Soziale Durchmischung

Die soziale Durchmischung wird durch das vielfältige Wohnungsangebot, das auf unterschiedliche Lebens- und Einkommenssituationen wie auch Familienformen abzielt, gesichert. Das bedeutet konkret: flexible Raumaufteilung innerhalb der Wohnungen, Atelierwohnungen, Wohngemeinschaften, eigene Wohngruppen oder auch temporär nutzbare Gästeapartments. Die Gemeinschaftsräume sind hier als erweiterte Wohnzimmer geplant und nutzbar. So werden gemeinschaftliche Aktivitäten, Kontakte und Kommunikation gefördert und die Entstehung eines sozial unterstützenden Wohnumfelds ermöglicht.

Die Grün- und Freiräume mit ihrem vielfältigen Angebot sind bauplatzübergreifend; der große gemeinsame Freiraum kann von den Bewohner*innen aller Bauten genutzt werden. Die ehemalige Remise wird erhalten und saniert und künftig als neues Grätzelzentrum fungieren.

Sanierung für die Nachbarschaft

Im Zuge der Entwicklung des Quartiers Wolfganggasse steht auch der Altbestand in den benachbarten Quartieren in den nächsten Jahren im Fokus einer Sanierungsoffensive. Dieses Bestandsgebiet soll in Wechselwirkung mit dem Neubaugebiet aufgewertet und vernetzt werden. Die Potenziale von 100 Liegenschaften westlich des Haydnparks werden dabei untersucht und Konzepte mit entsprechenden Fördermöglichkeiten erarbeitet. Wesentliches Ziel der Blocksanierung ist die Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität durch Sanierungen und die Aufwertung des öffentlichen Raumes. Auch der angrenzende Paula-von-Mirtow-Park wird vergrößert.

„Das Wohnungsangebot geht besonders auf unterschiedliche Lebenssituationen ein. Dabei ist mir vor allem die wachsende Gruppe der Alleinerziehenden in Wien sehr wichtig. Deshalb wird für diese Gruppe erstmals ein innovatives und maßgeschneidertes Angebot geschaffen.“

Kathrin Gaál, Vizebürgermeisterin & Amtsführende Stadträtin für Wohnen, Wohnbau, Stadterneuerung und Frauen



© PID/M. Velava